

EINLEITUNG

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vollständig, bevor sie das Laufrad einsetzen. Für die neueste Version dieser Anleitung oder bei Fragen besuchen Sie www.last-bikes.com, oder kontaktieren Sie ihren Fachhändler.

ACHTUNG - Bei Nichtbefolgung dieser Hinweise wird die Funktion eingeschränkt und es kann zu Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen kommen und zum Verlust der Produktgarantie führen.

BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Last Laufräder sind nur zur Verwendung an Fahrrädern zugelassen. Sie sind nicht geeignet für Tandems, Trial Fahrräder oder Singlespeed Cross Country Räder.

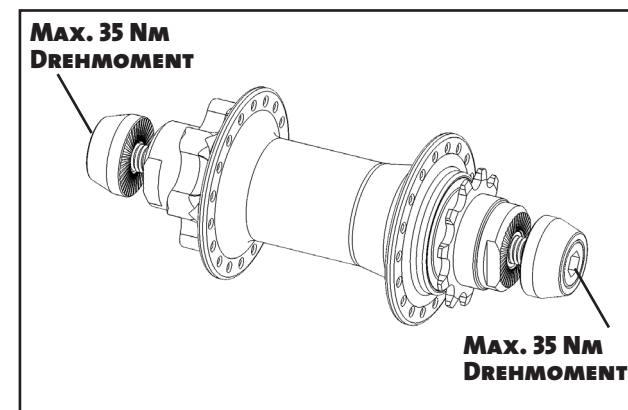
WICHTIG

- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hinterradnabe. Stellen Sie fest, ob Freilauf und Kraftschluss einwandfrei funktionieren. Wenn dies nicht der Fall ist, darf das Rad nicht eingesetzt werden. In diesem Fall muss die Störung vor dem Einsatz behoben werden. Sollten Sie nicht in der Lage sein den Fehler zu beheben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Überprüfen Sie das Rad vor jeder Fahrt auf Spiel, Risse und Deformationen. Beschädigte Teile sind vor der Fahrt durch einen Fachkundigen auszutauschen.
- Überprüfen Sie die Speichenspannung mindestens wöchentlich und alle 5 Fahrten. Bei zu hoher und zu niedriger Speichenspannung wird das Rad beschädigt.
- **ACHTUNG** - Nach jedem Sturz, Unfall oder extremer Belastung muss das gesamte Rad inspiziert werden. Beschädigte

Teile sind sofort auszutauschen.

- **ACHTUNG** - Stellen Sie sicher, dass das Rad mit Ihrem Rahmen und der Gabel kompatibel ist. Das Vorderrad ist für 20 mm Steckachsen mit 110 mm Breite ausgelegt. Das Hinterrad ist für 10 mm Achsschlitz mit 135 mm Breite ausgelegt. Benutzen Sie ausschließlich kompatible Reifen, Schläuche und Felgenband. Der maximale Reifendruck der für die Felge zugelassen ist beträgt 4 bar = 58 PSI.
- **ACHTUNG** - Benutzen Sie keine Felgenbremsen, da die Felgen nicht über Verschleißindikatoren verfügen und es zu plötzlichem Versagen durch Felgenbruch kommen kann.
- Im Neuzustand hat das Rad einen erhöhten Rollwiderstand, da das Fett noch nicht verteilt und die Dichtungen noch nicht eingefahren sind.
- **ACHTUNG** - Benutzen Sie keine kürzeren Achsschrauben. Benutzen Sie Achsschrauben mit mindestens 800 N/mm² Zugfestigkeit. Das maximal zulässige Anzugsmoment der Achsschrauben beträgt 35 Nm. Verrutscht das Hinterrad, so benutzen Sie Kettenspanner anstelle die Achsschrauben fester anzuziehen, denn dieses kann die Nabe beschädigen.
- **ACHTUNG** - Die Kettenlinie der Nabe beträgt 50 mm. Justieren Sie ihr Kettenblatt so, dass die Kette gerade läuft. Nichtbeachtung wird zu übermäßigem Verschleiß der Zähne des Antriebsritzels führen.
- **ACHTUNG** - Ketten längen sich mit der Zeit. Dies führt zur Lastkonzentration auf einzelne Zähne. Wechseln Sie ihre Kette rechtzeitig um das Antriebsritzel vor unzulässig hoher Belastung und Beschädigung zu schützen.
- Die Speichenlänge beträgt 258 mm, die Schlüsselweite beträgt 4,3 mm (ähnlich Shimano) und T20 Torx.
- Benutzen Sie keine Hochdruckreiniger für die Räder.

- Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal unter Verwendung der vorgeschriebenen Spezialwerkzeuge durchgeführt werden. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten berücksichtigen Sie bitte die technischen Anleitungen für die Zakk (V1-V1.1) und die Carmen (V1) Nabe auf www.last-bikes.com.



WARTUNG DER LAUFRÄDER

Die Wartung der Räder muss mindestens einmal pro Jahr erfolgen. Bei Einsatz unter extremen Bedingungen (starker regen, Matsch, Transport im Regen) sollte der Freilauf häufiger gewartet werden. Regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer ihrer Räder. Benutzen sie zur Reinigung keine aggressiven Reinigungsmittel.

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Bitte sehen Sie unsere Gewährleistungsbedingungen unter www.last-bikes.com ein.